



Wien, 3.12.2010

Resümeeprotokoll der Teilnehmerauswahlsitzung des Preisgerichts aspern Seepark

Nicht offener einstufiger landschaftsarchitektonischer Realisierungswettbewerb für den Oberschwellenbereich

Datum / Dauer: 29.11.2010; 10.00h – 18.50h

Ort: Bundesimmobiliengesellschaft mbH (BIG), 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1

Vorsitzende: Prof. DI Cejka

Schriftführerin: DI Nutz in Verbindung mit dem Verfahrensbüro

TeilnehmerInnen: siehe Anlage

Hr. Ing. Holzer ist am Nachmittag von ca. 15.00h – 17.00h während der Auswahl der Standardbüros anwesend.

Hr. DI Hager und Fr. DI Kreppenhofer verlassen gegen 17.10h nach der Auswahl der Standardbüros die Sitzung.

Fr. DI Nutz verlässt die Sitzung gegen 18.45h nach der Besprechung der Auslobungsunterlagen.

Entschuldigt:

DI Elfriede Heinrich

DI (FH) Ursula Hochrein

DI Kurt Hofstetter

DI Andrea Kinsperger

DI Anna Detzhofer

Verfahrensorganisation und Sitzungsvorbereitung: Arge DI Baumgartner & Dr. Karin Standler

ABLAUF

Tagesordnungspunkte:

1.) Begrüßung seitens der Auslobung durch DI Nutz (Wien 3420 AG) und seitens der Vorsitzenden Prof. DI Cejka; **Feststellung der Beschlussfähigkeit:** ein Sachpreisrichter fehlt ohne Vertretung, das Preisgericht ist aber beschlussfähig, alle anwesenden PreisrichterInnen außer Fr. Ing. Grassinger (Ersatz für Dir. Ing. Weisgram, der anwesend ist) sind stimmberechtigt, **Besprechung und einstimmige Annahme der Tagesordnung**

DI Fina vertritt DI Detzhofer und meint, dass es wünschenswert wäre, wenn 1/3 der für den Wettbewerb zugelassenen TeilnehmerInnen aus Österreich käme. Antwort der Vorsitzenden: Bevorzugung bestimmter Nationen ist vergaberechtlich nicht möglich: EU-weite Auslobung mit Diskriminierungsverbot, bestehende Auswahlkriterien sind verbindlich, bitte keine dahingehende Beeinflussung von PreisrichterInnen.

2.) Vorstellung der Prüfungsergebnisse des Verfahrensbüros hinsichtlich der Erfüllung der Teilnahmeanforderungen und Eignungskriterien, s. Bericht zur Eignungsprüfung

Frau Dr. Standler stellt die Prüfungsergebnisse vor. Es werden einige Teilnahmeanträge bezüglich der Kategorien Junges Büro und Teilnehmergemeinschaften besprochen.

Bei der Zuordnung zur Kategorie „Junges Büro“ wird auf die Berechtigung der Berufsbefugnis abgestellt. Dies bedeutet, dass der Zeitpunkt der Erlangung der Befugnis maßgeblich ist und nicht das Alter der natürlichen Personen. Bei juristischen Personen (z.B. GmbH) fällt im Regelfall die Berechtigung mit dem Zeitpunkt der Gesellschaftsgründung zusammen. Diese Bedingung ist zweifelsfrei in den Auslobungsbedingungen festgehalten. Bei der Kategorie Junges Büro ist, sofern es sich um Gesellschaften handelt, das Datum der Gesellschaftsgründung (=Befugnis-/Berechtigungserlangung) ausschlaggebend. Dies wird vom Preisgericht einstimmig bestätigt.

Betreffend Eignungsmängeln wird wie folgt verfahren: Da es sich dabei um behebbare Mängel handelt, ist es nach Auskunft der Vergabefachleute der Architektenkammer und der Stadt Wien üblich, den betreffenden TeilnehmerInnen die Möglichkeit zur Nachbesserung innerhalb der Frist von einer Woche zu geben. Kommen die BewerberInnen diesem Angebot nicht nach, sind die Teilnahmeanträge auszuschneiden, diese Sanktion ist den BewerberInnen im Verständigungsschreiben mitzuteilen. Das Preisgericht folgt diesen Empfehlungen mit einstimmigem Beschluss: Die Büros mit behebbaren Mängeln bleiben vorbehaltlich der fristgerechten Nachreichung der Nachweise im Wettbewerb. Um bei Wegfall einzelner BewerberInnen ausreichend TeilnehmerInnen im Wettbewerb zu haben, werden in beiden Einreichkategorien NachrückerInnen nominiert.

Bei der Kategorie der Teilnehmergemeinschaften müssen prinzipiell alle Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft für ihr Fachgebiet eine Berufsberechtigung haben. Fehlt ein Nachweis der Befugnis zu einer/einem TeilnehmerIn, handelt es sich um einen behebbaren Mangel. Vorrangig ist hierbei, dass die vertretungsbefugten Personen bzw. Mitglieder der Teilnehmergemeinschaften alle Nachweise erbracht haben und die geforderte Befugnis für den Wettbewerb aufweisen. Im Falle eines Wettbewerbsgewinnes bezieht sich die Absichtserklärung der AusloberInnen zur weiteren Beauftragung gem. Pkt. A.21 der Auslobung ausschließlich auf diese Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft. Wenn bei weiteren genannten Mitgliedern keine eigenständige Befugnis vorhanden ist, sind diese als MitarbeiterInnen (z.B. Angestellte) zu führen. Möglich wäre auch, sie bei Erlangung der Berufsberechtigung als KonsulentInnen (=SubunternehmerInnen) beizuziehen. Diese Vorgangsweise wurde einstimmig vom Preisgericht beschlossen.

Bei verspätet eingereichten Anträgen wurden nur der Zeitpunkt der Einlangung und die Namen der BewerberInnen aufgenommen, es erfolgte keine weitere Prüfung. Diese Anträge sind vergaberechtlich auszuschneiden. Das Preisgericht beschließt einstimmig, diese Teilnahmeanträge nicht zum Wettbewerb zuzulassen.

Die Excel-Listen mit den Ergebnissen den vom Verfahrensbüro durchgeführten Prüfungen zur Eignung werden in der Runde durchgereicht und von den Preisgerichtsmitgliedern gesichtet.

Auf Empfehlung von Ing. Hawliczek wird in Anlehnung an die WSA für den Bericht des Verfahrensbüros der Begriff Eignungsprüfung verwendet. Der Begriff Vorprüfungsbericht bezieht sich auf die Vorprüfung der Wettbewerbsarbeiten. Die Abnahme des Berichts zur Eignungsprüfung erfolgt durch die PreisrichterInnen einstimmig.

Damit sind alle geprüften AntragstellerInnen zur Auswahl durch das Preisgericht zugelassen.

3.) Klärung des Auswahlprozesses

Der Auswahlvorgang wird wie folgt seitens der PreisrichterInnen einstimmig beschlossen: Durchführung einer ersten Auswahlrunde durch die Preisgerichtsmitglieder nach den in der Auslobung unter Pkt. A.9.2. angeführten gewichteten Auswahlkriterien mit Hilfe einer Auswahlhilfstabelle. Die Teilnahmeanträge stehen nach den Einreichkategorien geordnet in der Reihenfolge ihres Einlangens zur Bewertung bereit. Anschließend Diskussion der bestgereihten BewerberInnen (doppelte Anzahl der auswählbaren Büros) mit der Möglichkeit zur begründeten Rückholung bzw. Rückstellung von Anträgen. Anschließend in mehreren erneuten Auswahlrundgängen Abstimmung über den Verbleib der einzelnen BewerberInnen im engeren Kreis bis zur endgültigen Ermittlung der TeilnehmerInnen

und NachrückerInnen. Bei der Diskussion und endgültigen Auswahl wird mit der Kategorie der jungen Büros begonnen.

Erläuterung der 3 Auswahlkriterien und ihrer Gewichtung laut Auslobung:

1. Kriterium: Gestaltungsqualität und Innovationspotential – 60 %
2. Kriterium: berufliche Erfahrungen und Lösungskompetenz – 30 %
3. Kriterium: wirtschaftliche und organisatorische Leistungskapazität – 10 %

4.) Rundgang durch die Teilnahmeanträge und erste Auswahlrunde

Beim ersten Kriterium sind die Referenzprojekte zu bewerten, für das zweite und dritte Kriterium sind die entsprechenden Angaben in den abgegebenen F1 – Formblättern relevant.

Die Vergleichbarkeit der Referenzprojekte mit der eigentlichen Auslobungsaufgabenstellung fließt bei den unter 2.1. im Formblatt F1 angeführten Projekten in das 2. Auswahlkriterium ein. Bei der Bewertung des 1. Kriteriums ist irrelevant, ob die Projekte bereits realisiert wurden, die Leistungsphasen (Vorentwurf, Entwurf etc.) sind wiederum Teil der Angaben unter 2.1. und damit des 2. Kriteriums.

Als Vorbereitung zur Auswahldiskussion bewertet jedes Jurymitglied mittels vom Verfahrensbüro vorbereiteter Hilfstabelle.

Beginn der ersten Bewertungsrunde ist um 11.30h. Das Preisgericht ist ca. um 14.00h damit fertig.

Die bestgereihten Büros in den beiden Einreichkategorien (jeweils doppelte Anzahl der auswählbaren Büros) stellen die qualitative Basis für den weiteren Auswahlprozess dar (s. dazu die unter Pkt. 5. der Tagesordnung angeführten Büros), wobei die Möglichkeit von begründeten Rückholanträgen aus den verbliebenen Teilnahmeanträgen einstimmig beschlossen wird.

Zu den verbliebenen und vorläufig ausgeschiedenen Teilnahmeanträgen wird festgehalten:

Die im Folgenden genannten Teilnahmeanträge der jeweiligen Einreichkategorien überzeugten zwar bei den Kriterien Gestaltungsqualität der Referenzprojekte und Innovationspotential, lagen aber beim Kriterium der beruflichen Erfahrungen mit der Wettbewerbsaufgabe vergleichbaren Aufgabenstellungen und der Lösungskompetenz aufgrund einer begrenzten Anzahl von genannten Projekten unter Formblatt F1, Pkt. 2.1, deren nur bedingten Vergleichbarkeit mit der Aufgabenstellung oder aufgrund nur gering aussagekräftiger Ausführungen unter Pkt. 1.8 im Formblatt F1 im unteren Bereich. Bei den BewerberInnen Nr. 9, Nr. 40, Nr. 47, Nr. 53, Nr. 62 und Nr. 64 wurde zudem zwar mit der im Formblatt F1 unter 1.5. und 1.6. dargelegten wirtschaftlich-organisatorischen Leistungskapazität den Wettbewerbsanforderungen hinreichend entsprochen, allerdings lag diese im Vergleich unter jener der bestgereihten BewerberInnen:

Kategorie Junge Büros:

Nr. 9, DI Carla Lo
Nr. 26, Johan Bajju
Nr. 40, DI Paul Kandl
Nr. 53, Rossana Attena
Nr. 62, YESDESIGN LANDSCAPES // DI Dominik Scheuch

Kategorie Standardbüros:

Nr. 2, A24 Landschaft
Nr. 34, Scape S.P.A.
Nr. 47, Monsberger Gartenarchitektur GmbH
Nr. 64, terra.nova, DI Peter Wich, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner

Folgende Teilnahmeanträge entsprachen zwar den Kriterien der wirtschaftlich-organisatorischen Leistungskapazität sowie der beruflichen Erfahrungen mit der Wettbewerbsaufgabe vergleichbaren Aufgabenstellungen und Lösungskompetenz überwiegend in einem mittleren - hohen Maße, konnten sich allerdings bei den Kriterien Gestaltungsqualität der Referenzprojekte und Innovationspotential im Vergleich mit den für die 2. Auswahlrunde ausgewählten BewerberInnen nicht hinreichend durchsetzen:

Kategorie Junge Büros:

Nr. 3, Winkler Landschaftsarchitektur | Architektur für Freiraumplanung und reg. Entw.
Nr. 11, Elzenbaumer Karin, Gretzer Sebastian, Reiner Veronika
Nr. 33, b.d landscape architects ltd
Nr. 38, Garbrielis Malzinskas
Nr. 49, Markus Lindinger-Hofmann

Kategorie Standardbüros:

Nr. 1, Enzo Enea
Nr. 4, club L94 LandschaftsArchitekten (Frank Flor)
Nr. 5, scape Landschaftsarchitekten (Rainer Sachse)
Nr. 6, Peter Drecker
Nr. 12, Beitzl ZT GMBH
Nr. 13, DI Brigitte Hozang
Nr. 14, Kose & Licka OG
Nr. 19, Andreas Hofmann, Stephanie Hackl
Nr. 22, Knoll.landschaftsarchitekten, Siegfried Knoll
Nr. 23, Julia Lösse
Nr. 24, Christian Henke
Nr. 27, vetschpartner Landschaftsarchitekten AG, Zürich
Nr. 29, Gisela Marta Stötzer
Nr. 30, NO.MAD Arquitectos S.L., Eduardo Arroyo
Nr. 35, Andreu Arriola
Nr. 43, Rudolf Kaufmann, KuBuS freiraumplanung GbR
Nr. 44, DI Gerhard Rennhofer
Nr. 45, Viola Naser, DI
Nr. 46, ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH
Nr. 52, Silvia Beretta - beretta kastner architetti
Nr. 54, Knoll & Szalai OG
Nr. 58, ZT Architekt DI Harald Vavrosky
Nr. 59, DI Andreas KASTINGER
Nr. 63, Mettler Landschaftsarchitektur, Rita Mettler
Nr. 60, Micheal Mellauner
Nr. 67, Dipl. HLFL-Ing. Susanne Karl
Nr. 69, Mattias Lidén
Nr. 72, DI Eva Wagnerova(Atleier 172 Martani)
Nr. 73, DI Heidi Lehner
Nr. 74, Atelier Landschaft DI Ute Greimel Rom TB LAP und Landschaftsarchitektur
Nr. 76, bbz bern gmbh, landschaftsarchitekten bsia
Nr. 78, freiland Umweltconsulting ZT für Landschaftsplanung und Landschaftspflege
Nr. 79, Andreas Geser Landschaftsarchitektur AG
Nr. 80, Stefan Koepfli, Koepflipartner GmbH Landschaftsarchitekten BSLA

5.) Diskussion und weitere Auswahlrunden bis zur Auswahl der TeilnehmerInnen

Kategorie Junge Büros

Es wurden in der ersten Auswahlrunde die folgenden acht jungen Büros für die weitere Diskussion und Bewertung ausgewählt:

Nr. 21, Optimised Environments Limited

Nr. 36, LAVALAND & TH treibhaus
Nr. 37, Studio Akka
Nr. 48, LAND Architektur AB
Nr. 51, LOLA & Artgineering
Nr. 56, bauchplan).(landschaftsarchitektur und urbanismus
Nr. 57, Isolde Rajek
Nr. 61, Planorama Landschaftsarchitektur.

Diese werden in der Folge vom Preisgericht diskutiert und über deren Verbleib abgestimmt. Gleichzeitig können begründete Rückhol- und Rückstellungsanträge gestellt werden.

Aufgrund der überschaubaren Anzahl an Teilnahmeanträgen in dieser Kategorie werden alle acht vorausgewählten BewerberInnen gemeinsam diskutiert.

Rückholantrag von Nr. 53, Rossana Atena, da kräftige, innovative Gestaltungsansätze, spannende Beiträge zu Raumsetzungen. Die Rückholung wird einstimmig angenommen. Nr. 53 bleibt in der weiteren Diskussion.

Rückstellungsantrag von Nr. 57, Isolde Rajek, da Referenzprojekte zu kleinteilige Lösungen und intensiven Materialwechsel innerhalb eines Projektes zeigen, Innovationsgehalt schwer erkennbar, unzureichende Raumschwerpunktsetzung; Abstimmung: Der Rückstellungsantrag wird mit 7 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen angenommen. Nr. 57 wird rückgestellt.

Rückstellungsantrag von Nr. 21, Optimised Environments Limited, traditionelle gestalterische Grundsprache, spannender Umgang mit Photovoltaik im Freiraum. Abstimmung: Der Antrag wird mit 8 Stimmen dafür und 1 Enthaltung angenommen. Nr. 21 wird rückgestellt.

Es erfolgt nun die Diskussion der weiteren ausgewählten TeilnehmerInnen und die Abstimmung über deren Verbleib in der weiteren Diskussion:

Nr. 56, bauchplan).(landschaftsarchitektur und urbanismus: sehr innovativ, erstellen mit kleinem Budget gut durchdachte Projekte, bieten immer positive Überraschung, Projekte halten auch in Ausführung, es ist bekannt, dass das Büro organisatorisch und fachlich sehr engagiert ist, Erfahrung mit Partizipationsprojekten; Abstimmung: 6 dafür, 1 dagegen, 2 enthalten; Nr. 56 bleibt in der weiteren Diskussion.

Nr. 61, Planorama Landschaftsarchitektur: zeigen sehr unterschiedlichen Projektzugang in Referenzprojekten, gestalterisches Potential deutlich, das Büro kann auch mit low-cost-Budgets umgehen, bilden Räume und Flächen für Nutzung offen; Abstimmung: es wird einstimmig der Verbleib in der weiteren Diskussion beschlossen.

Nr. 51, LOLA & Artgineering: hochaufwendige Flächengestaltungen, Formensprache zu überzeichnet, Stadtraum wird als Eventraum dargestellt, Darstellungen nicht überzeugend; Abstimmung: 8 dagegen, 1 enthalten; Nr. 51 wird rückgestellt.

Nr. 53, Rossana Atena, Marco Sardelle, Gabu Heindl: innovativ, experimentell, teilweise gute Formensprache, aber fehlende Konzentration in der Raumbildung; Abstimmung: 7 dafür, 2 dagegen. Nr. 53 bleibt in der weiteren Diskussion.

Nr. 48, LAND Architektur AB: interessanter Zugang, das Aufzeigen der Benutzung der Projekte ist Teil der Gestaltungsphilosophie, guter Umgang mit Topografie, räumliche Schwerpunktsetzung lesbar, gute Zeichenqualität, Materialeinsatz mutig und gekonnt, Qualitäten auch bei Ausführung erkennbar, subtile Beschäftigung mit Rahmenbedingungen, wohl durchdacht und an Ort angepasst; Abstimmung: 7 dafür, 1 dagegen, 1 enthalten. Nr. 48 bleibt in der weiteren Diskussion.

Nr. 36, LAVALAND & TH treibhaus: mit unterschiedlichen Situationen / Umfeld / Atmosphären gut umgegangen, gestalten offene Räume, die bespielt werden können, hoch entwickelte Lösungen für große und kleine Projekte, auch die Detaillösungen sind überzeugend; Abstimmung: 8 dafür, 1 dagegen. Nr. 36 bleibt in der weiteren Diskussion.

Nr. 37 Studio Akka: Projekte wirken effekthaschend, landschaftliche Einordnung unzureichend, bieten zu Aufgabenstellungen einen speziellen Zugang; Abstimmung: 5 dafür, 4 dagegen. Nr. 37 bleibt in der weiteren Diskussion.

Rückholungsantrag für Nr. 26 PAJU Arkitektur och Landskap AB; nachvollziehbare gestalterische Konzepte, die sich für die Orte stimmig darstellen, die Referenzprojekte zeigen jedoch wiederholt ähnliche Gestaltungsvorbilder; Abstimmung: 5 Stimmen dafür, 3 dagegen, 1 enthalten. Nr. 26 bleibt in der weiteren Diskussion.

Vorschläge und Abstimmung über TeilnehmerInnen (Kategorie Junges Büro) am Wettbewerb:

Nr. 61, Planorama Landschaftsarchitektur: einstimmig dafür
Nr. 56, bauchplan).(landschaftsarchitektur und urbanismus: 8 Stimmen dafür, 1 dagegen
Nr. 48, LAND Arkitektur AB: 6 dafür, 1 dagegen, 2 enthalten
Nr. 36, LAVALAND & TH treibhaus: 7 dafür, 1 dagegen, 1 enthalten

NachrückerInnen – die Reihung erfolgt nach dem Abstimmungsergebnis (Anzahl Pro-Stimmen)

1. Nr. 26 PAJU Arkitektur och Landskap AB: 7 Stimmen dafür, 2 dagegen
2. Nr. 53, Rossana Atena, Marco Sardelle, Gabu Heindl: 6 Stimmen dafür, 3 dagegen
3. Nr. 37, Studio Akka: Die Abstimmung ergibt zunächst 4 dafür, 5 dagegen. Es wird nochmals diskutiert und schlussendlich Nr. 37 einstimmig als 3. Nachrücker festgelegt.

Bei allen im Zuge der zweiten oder folgenden Auswahlrunden ausgeschiedenen Teilnahmeanträgen aus der ersten Auswahlrunde war der Grund dafür, dass sie trotz des überdurchschnittlichen Abschneidens bei allen drei Auswahlkriterien letztlich beim Kriterium Gestaltungsqualität der Referenzprojekte und Innovationspotential im Vergleich zu den für den Wettbewerb ausgewählten BewerberInnen nicht hinlänglich überzeugten.

Kategorie Standardbüros

Es wurden in der ersten Auswahlrunde die folgenden 24 Büros ausgewählt, über die diskutiert wird.

Auswahl an fixen TeilnehmerInnen aufgrund der ersten Auswahlrunde:

Nr. 8 Rehwaldt Landschaftsarchitekten
Nr. 25 RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Nr. 28 Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten
Nr. 31 Gustafson Porter LTD
Nr. 32 West 8 urban design & landscape architecture b.v.
Nr. 39 WES International GmbH
Nr. 42 Atelier Loidl
Nr. 65 geskes.hack Landschaftsarchitekten
Nr. 66 Westpol Landschaftsarchitekten GmbH
Nr. 68 M.ISABEL BENNASAR FÉLIX, architecture and landscape office
Nr. 70 Consortium atelier VILLES & PAYSAGES (leader) / Egis Aménagement / Peter GRELL / Dorit Margreiter
Nr. 75 TOPOTEK 1

Auswahl an NachrückerInnen aufgrund der ersten Auswahlrunde:

Nr. 7 Breimann & Bruun Garten- und Landschaftsarchitekten
Nr. 10 DI Thomas Proksch, Land in Sicht - Büro für Landschaftsplanung
Nr. 15 IDEALICE Landschaftsarchitektur
Nr. 16 Kamel LOUAFI
Nr. 17 GLOBAL Arquitectura Paisagista LDA
Nr. 18 Buro Sant en Co
Nr. 20 realgrün Landschaftsarchitekten

Nr. 41 Jörg Michel (DI Larch.), POLA Landschaftsarchitekten
Nr. 50 TDB Thomanek Duquesnoy Boemans Landschaftsarchitektur
Nr. 55 DI Karl Grimm
Nr. 71 3:0 Landschaftsarchitektur/Knoll ZT
Nr. 77 Pleneria Landscape Architecture, LLC, LP

Es folgt die Preisgerichtsdiskussion und Abstimmung über den Verbleib in den jeweiligen Auswahlgruppen. Gleichzeitig können begründete Rückhol- und Rückstellungsanträge gestellt werden.

Diskussion über die AntragstellerInnen und deren Projekte:

Potentielle TeilnehmerInnen:

Nr. 32 West 8 urban design & landscape architecture b.v.: große Zahl an vergleichbaren realisierten Projekten, arbeiten gerne mit gelungenen Künstlichkeiten und Überspitzungen;
Nr. 25 RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten: Das Büro hat schon viele Preise erhalten, komplexe Aufgaben bewerkstelligt, z.B. großflächigen historischen Garten zu Experimentiergarten umgestaltet, auch Auseinandersetzung mit unternehmerischen Aspekten;
Nr. 42 Atelier Loidl: verstehen Räume anzubinden und anzugliedern, erzielen mit kleinen gestalterischen Eingriffen große Effekte, feingliedrige topografische Sprache, mit wenig Gesten große Effekte für NutzerInnen, Erfahrung mit Partizipationsprojekten;
Nr. 31 Gustafson Porter LTD: führendes internationales Büro, das Büro arbeitet entwurfsmethodisch mit feinen topografischen Verwerfungen, die sich gekonnt in die Umgebung einweben und unmittelbar poetisch die Sinne ansprechen;
Nr. 75 TOPOTEK 1: neusprachliche, grafische Landschaftsarchitektur, installative Elemente, Neuinterpretation historischer Anlagen, starke Landschaften und Bilder;
Nr. 39 WES International GmbH: beeindruckend angemessene und schlichte Projektlösungen, Offenheit und Freihaltung des Raumes spielen immer wieder eine wichtige Rolle.
Nr. 68 M.ISABEL BENNASAR FÉLIX, architecture and landscape office: landschaftlicher Zugang, aus Topografie heraus arbeitend, intensive Materialsprache, Rückzugsräume;
Nr. 66 Westpol Landschaftsarchitekten GmbH: Projektzugang zwischen Offenheit und Überdeklination, neigt zu verspielten und überladenen Gestaltungslösungen, disperse Entwurfssprache;
Nr. 65 geskes.hack Landschaftsarchitekten: gute Lösungen und professionelle Darstellung, umsetzungsorientierte Projektlösungen, neigen zu raumfüllenden Gestaltungen.
Nr. 28 Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten: experimentell, gärtnerisch profund, sowohl künstlerische als auch historische und städtebauliche Schwerpunkte, Mensch steht im Mittelpunkt;
Nr. 70 Consortium atelier VILLES & PAYSAGES (leader) / Egis Aménagement / Peter GRELL / Dorit Margreiter: interessante städtisch geprägte Gestaltungssprache, die Referenzprojekte zeigen ausdefinierte Lösungen, die jedoch zu wenig Weiterentwicklung oder Phantasie für die BenutzerInnen einrechnen.
Nr. 8 Rehwaldt Landschaftsarchitekten: führendes Büro, große bekannte Parkanlagen, Erfahrung in Projekten unterschiedlicher Größe und Aufgabenstellung, u.a. Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis.

Potentielle NachrückerInnen:

Nr. 10, DI Thomas Proksch, Land in Sicht - Büro für Landschaftsplanung: zeigt mit wenig Mitteln komplexe Lösungen, mehrere gute Projekte im Kontext mit Wasser, geht professionell mit verschiedenen Aufgabenstellungen um;
Nr. 17, GLOBAL Arquitectura Paisagista LDA: autochthone hochwertiger Gestaltungszugang, die Qualität der Referenzprojekte können jedoch nicht vollständig für den verlangten Kontext überzeugen.
Nr. 18, Buro Sant en Co: s. unterschiedliche angemessene Lösungsansätze, Detailsituationen und Raumauffassung in den Referenzprojekten funktional und identitätsstiftend, der notwendige Innovationsgehalt ist nicht erkennbar.
Nr. 20, realgrün Landschaftsarchitekten: renommiertes Büro, internationale Projekterfahrungen, arbeiten vorwiegend in komplexen städtebaulichen Situationen, es entstehen moderne, gebrauchsfähige Parks mit guten Aufenthaltsqualitäten, fern von Traditionen, jedoch teilweise vergleichbare Herangehensweise mit anderen TeilnehmerInnen
Nr. 7, Breimann & Bruun Garten- und Landschaftsarchitekten: schaffen unkonventionelle Lösungen, die nach Realisierung auch halten, zur Zeit eines der kreativsten deutschen Büros, starke vegetabile Bilder, aber auch städtebaulich tragfähig.

Nr. 50, TDB Thomanek Duquesnoy Boemans Landschaftsarchitektur: gute denkmalpflegerische Projekte und alltagstaugliche Arbeiten im städtischen Umfeld.

Nr. 55, DI Karl Grimm: gute landschaftsarchitektonische Antworten auf die dichte Stadt, teilweise deutlich gärtnerische Lösungen, renommiertes Büro;

Nr. 16, Kamel LOUAFI: mediterran, starke Stimmungen, s. bildhaft, erzeugt Empathie, auch künstlerische Herangehensweise;

Nr. 77, Pleneria Landscape Architecture, LLC, LP: drei sehr unterschiedliche Projekte, interessanter Umgang mit Topografie, Raumgliederung, tlw. zu viele Einzelelemente, landschaftliche Ausformungen, spielerischer Umgang mit Wasser;

Nr. 71, 3:0 Landschaftsarchitektur/Knoll ZT: 3:0 oft intensive Zusammenarbeit mit Architekten lesbar, gute Raumabfolgen, gärtnerische Elemente werden in neuen städtebaulichen Kontext gesetzt.

Nr. 15, IDEALICE Landschaftsarchitektur: spritzige, freche Lösungen, Projekte halten, was sie versprechen, starker städtischer Kontext, eher kleinere Projekte, die Referenzprojekte zeigen keine großflächigen landschaftsbezogenen Lösungen;

Nr. 41, Jörg Michel (DI Larch.), POLA Landschaftsarchitekten: zeigen Bandbreite an Projekten, von Stadt am Wasser bis zum Park mit gärtnerischen Aspekten, sehr schöner Umgang mit Materialien;

Abstimmung bezüglich Verbleib der 12 potentiellen TeilnehmerInnen:

Nicht als TeilnehmerInnen ausgewählte BewerberInnen werden in die Gruppe der potentiellen NachrückerInnen zurückgestellt):

Es wird der Antrag gestellt, Nr. 70 Consortium atelier VILLES & PAYSAGES (leader) / Egis Aménagement / Peter GRELL / Dorit Margreiter rückzustellen. Abstimmung: einstimmig beschlossen. Nr. 70 kommt in die Gruppe der potentiellen NachrückerInnen.

Abstimmung über Verbleib der TeilnehmerInnen:

Nr. 68 M.ISABEL BENNASAR FÉLIX, architecture and landscape office, Abstimmung: 1 dafür, 8 dagegen; Nr. 68 kommt in die Gruppe der potentiellen NachrückerInnen

Nr. 75 TOPOTEK 1, Abstimmung: 6 dafür, 3 dagegen; Nr. 75 ist Teilnehmer

Nr. 65 geskes.hack Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 4 dafür, 5 dagegen; Nr. 65 kommt in die Gruppe der potentiellen NachrückerInnen

Nr. 66 Westpol Landschaftsarchitekten GmbH, Abstimmung: 6 dafür, 1 dagegen, 2 enthalten; Nr. 66 ist Teilnehmer

Nr. 42 Atelier Loidl, Abstimmung: einstimmig, Nr. 42 ist Teilnehmer

Nr. 39 WES International GmbH, Abstimmung: 6 dafür, 2 dagegen, 1 enthalten; Nr. 39 ist Teilnehmer

Nr. 32 West 8 urban design & landscape architecture b.v, Abstimmung: 8 dafür, 1 enthalten; Nr. 32 ist Teilnehmer.

Nr. 31 Gustafson Porter LTD, Abstimmung: 7 dafür, 2 enthalten; Nr. 31 ist Teilnehmer.

Nr. 28 Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 6 dafür, 3 dagegen; Nr. 28 ist Teilnehmer.

Nr. 25 RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Abstimmung: einstimmig; Nr. 25 ist Teilnehmer

Nr. 8 Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 8 dafür, 1 dagegen; Nr. 8 ist Teilnehmer.

WettbewerbsteilnehmerInnen laut der vorherigen Abstimmung:

Nr. 8 Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Nr. 25 RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Nr. 28 Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten

Nr. 31 Gustafson Porter LTD

Nr. 32 West 8 urban design & landscape architecture b.v.

Nr. 39 WES International GmbH

Nr. 42 Atelier Loidl

Nr. 66 Westpol Landschaftsarchitekten GmbH

Nr. 75 TOPOTEK 1

Somit stehen 9 TeilnehmerInnen fest, 3 TeilnehmerInnen können noch aus der Gruppe der potentiellen NachrückerInnen ausgewählt werden;

Antrag, dass Nr. 34, Scape S.P.A., in die Gruppe der potentiellen NachrückerInnen zurückgeholt wird, die Großzügigkeit und der spezielle landschaftliche Umgang, aus der die Gestaltungen in den

Projekten generiert werden, überzeugen: Abstimmung: 7 dafür, 1 dagegen, 1 enthalten: Nr. 34 ist in der Gruppe der potentiellen NachrückerInnen.

Antrag, dass Nr. 47 Monsberger in die Auswahl der potentiellen NachrückerInnen zurückgeholt wird, die gezeigten Projekte sind zwar vorwiegend aus dem Wohnbau, hat aber auch interessante Parkplanung in der Steiermark gemacht – historisch und dennoch neu, fast kontemplativ, hohe Gestaltungsqualität erkennbar; arbeitet ausgewogen und rund, Walk Space Award 2010; Abstimmung: 7 dafür, 2 dagegen, Nr. 47 ist in der Gruppe der potentiellen NachrückerInnen.

Diskussion und Abstimmung über den Weiterverbleib in der Gruppe der potentiellen NachrückerInnen bzw. weiteren TeilnehmerInnen:

Nr. 77, Pleneria Landscape Architecture, LLC, LP, Abstimmung: 3 dafür, 6 dagegen: Nr. 77 ist nicht mehr in der Auswahlgruppe.

Nr. 71, 3:0 Landschaftsarchitektur/Knoll ZT, Abstimmung: 8 dafür, 1 dagegen; Nr. 71 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 70, Consortium atelier VILLES & PAYSAGES (leader) / Egis Aménagement / Peter GRELL / Dorit Margreiter, Abstimmung: 3 dafür, 6 dagegen: Nr. 70 ist nicht mehr in Auswahlgruppe.

Nr. 68 M.ISABEL BENNASAR FÉLIX, Abstimmung: 1 dafür, 8 dagegen: Nr. 68 ist nicht mehr in der Auswahlgruppe.

Nr. 65, geskes.hack Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 6 dafür, 3 dagegen: Nr. 65 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 55, DI Karl Grimm, Abstimmung: 3 dafür, 5 dagegen, 1 enthalten: Nr. 55 ist nicht mehr in Auswahlgruppe.

Nr. 47 Monsberger Gartenarchitektur GmbH, Abstimmung: 8 dafür, 1 dagegen: Nr. 47 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 50, TDB Thomanek Duquesnoy Boemans Landschaftsarchitektur, Abstimmung: 1 dafür, 6 dagegen, 2 enthalten: Nr. 50 ist nicht mehr in der Auswahlgruppe.

Nr. 41 Jörg Michel (DI Larch.), POLA Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 1 dafür, 8 dagegen: Nr. 41 ist nicht mehr in Auswahlgruppe.

Nr. 34, Scape S.P.A. Antrag - Abstimmung: 5 dafür, 4 enthalten: Nr. 34 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 20 realgrün Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 7 dafür, 2 enthalten: Nr. 20 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 15 IDEALICE Landschaftsarchitektur, Abstimmung: 3 dafür, 6 dagegen: Nr. 15 ist nicht mehr in der Auswahlgruppe.

Nr. 17 GLOBAL Arquitectura Paisagista LDA Antrag – Abstimmung: 2 dafür, 7 dagegen, Nr. 17 ist nicht mehr in der Auswahlgruppe.

Nr. 16 Kamel LOUAFI Landschaftsarchitekten; Abstimmung: 6 dafür, 3 dagegen, Nr. 16 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 18 Buro Sant en Co, Abstimmung: 5 dafür, 4 dagegen: Nr. 18 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 10 DI Thomas Proksch, Land in Sicht - Büro für Landschaftsplanung: Abstimmung: einstimmig, Nr. 10 verbleibt in Auswahlgruppe.

Nr. 7 Breimann & Bruun Garten- und Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 8 dafür, 1 dagegen: Nr. 7 verbleibt in Auswahlgruppe.

Neuerliche Qualitätsdiskussion und Vergleich der in der Auswahl verbliebenen Referenzprojekte der BewerberInnen.

Antrag, dass Nr. 65, geskes.hack Landschaftsarchitekten aus der Auswahl herausgenommen wird, da Referenzprojekte zu sehr raumfüllende und verspielte Lösungen zeigen. Abstimmung: 8 dafür, 1 dagegen; Nr. 65 ist nicht mehr in der Auswahlgruppe.

Antrag, dass Nr. 18 Buro Sant en Co aufgrund der zwar gebrauchstauglichen jedoch traditionellen Gestaltungen und Raumbesetzungen aus der Auswahl herausgenommen wird, Abstimmung: einstimmig. Nr. 18 ist nicht mehr in der Auswahlgruppe.

Vorschläge und Abstimmung über weitere TeilnehmerInnen:

Nr. 10 DI Thomas Proksch, Land in Sicht - Büro für Landschaftsplanung, Abstimmung: einstimmig dafür. Nr. 10

Nr. 7 Breimann & Bruun Garten- und Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 8 dafür, 1 enthalten; Nr. 7

Nr. 34, Scape S.P.A. Antrag - Abstimmung: 5 dafür, 2 dagegen, 2 enthalten; Nr. 34

Abstimmung über NachrückerInnen (gereiht nach der Anzahl der Pro-Stimmen):

1. Nr. 20 realgrün Landschaftsarchitekten, Abstimmung: 7 dafür, 2 dagegen
2. Nr. 71, 3:0 Landschaftsarchitektur/Knoll ZT, Abstimmung: 6 dafür, 1 dagegen, 1 enthalten
3. Nr. 47 Monsberger Gartenarchitektur GmbH, Abstimmung: 5 dafür, 2 dagegen, 2 enthalten
4. Nr. 16 Kamel LOUAFI, Abstimmung: 3 dafür, 6 dagegen; da vier NachrückerInnen gewünscht werden, wird nochmals abgestimmt und Nr. 16 einstimmig als 4. Nachrücker festgelegt.

Zusammenfassung der ausgewählten Standardbüros:

- Nr. 7 Breimann & Bruun Garten- und Landschaftsarchitekten
- Nr. 8 Rehwaldt Landschaftsarchitekten
- Nr. 10 DI Thomas Proksch, Land in Sicht - Büro für Landschaftsplanung
- Nr. 25 RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
- Nr. 28 Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten
- Nr. 31 Gustafson Porter LTD
- Nr. 32 West 8 urban design & landscape architecture b.v.
- Nr. 34, Scape S.P.A.
- Nr. 39 WES International GmbH
- Nr. 42 Atelier Loidl
- Nr. 66 Westpol Landschaftsarchitekten GmbH
- Nr. 75 TOPOTEK 1

NachrückerInnen Standardbüros:

1. Nr. 20 realgrün Landschaftsarchitekten
2. Nr. 71, 3:0 Landschaftsarchitektur/Knoll ZT
3. Nr. 47 Monsberger Gartenarchitektur GmbH
4. Nr. 16 Kamel LOUAFI

Bei allen im Zuge der zweiten oder folgenden Auswahlrunden ausgeschiedenen Teilnahmeanträgen aus der Vorauswahl war der Grund dafür, dass sie trotz des überdurchschnittlichen Abschneidens bei allen drei Auswahlkriterien letztlich beim Kriterium Gestaltungsqualität der Referenzprojekte und Innovationspotential im Vergleich zu den für den Wettbewerb ausgewählten BewerberInnen nicht hinlänglich überzeugten.

Die TeilnehmerInnen haben das Recht zur Einsichtnahme in den sie betreffenden Teil des Protokolls.

6.) Besprechung eventueller Abänderungen in den Auslobungsunterlagen und Freigabe zur Bearbeitung an die TeilnehmerInnen

Erläuterung der wesentlichen Änderungen seit der Veröffentlichung:

- Teil A wurde sprachlich in Vergangenheit gesetzt
- Südlich Seepark: Fußgängerzone/Seepromenade
- Nähere Infos zum Innovationsquartier (B. 1.5) inkl. Leitplan
- Beilage C 15 - aktueller Layoutvorschlag
- Beilage C 17 neu: Brandbook **aspersn** Die Seestadt Wiens

Gewünschte Änderungen / Ergänzungen seitens des Preisgerichts: Nieder- und Hochwasser: Zeitlicher Verlauf der Wasserspiegelschwankungen sollte ergänzt werden; nach Möglichkeit noch in Auslobung einarbeiten oder bis zur Rückfragefrist klären;

Die Auslobungsunterlagen werden einstimmig angenommen.

7.) Verlesung des Resümeeprotokolls und Unterzeichnung durch die PreisrichterInnen:

Das Resümeeprotokoll wird den PreisrichterInnen und ErsatzpreisrichterInnen nach Prüfung durch die Schriftführung seitens des Verfahrensbüros übermittelt und gilt nach dem angeführten Termin als angenommen.

Sollten gegen das Protokoll Einwände bestehen, so sind diese bis Freitag, den 3.12.2010, spätestens 12.00h, dem Verfahrensbüro mitzuteilen. Erfolgt keine Mitteilung, gilt das Protokoll als vollinhaltlich akzeptiert.

Terminavisos: Nächste Preisgerichtssitzung: 31.03.2011, 10.00h bis „open end“, und 01.04.2011, 9.00h – 17.00 h

Anlagen:

- Bericht zur Eignungsprüfung
- Auslobung, aktualisierte Version im Korrekturmodus (download link: <http://diskstation.wien3420.at>)
- Liste der TeilnehmerInnen mit Unterschriften

Verteiler:

PreisrichterInnen und ErsatzpreisrichterInnen:

Prof. DI Andrea Cejka / DI Barbara Hutter
DI Anna Detzlhofer / DI Jakob Fina
DI Guido Hager / DI Pascal Posset
Ing. Karl Hawliczek / Ing. Maria Jana Wölzl
DI Andrea Kreppenhofer / DI Elfriede Heinrich
DI (FH) Axel Lohrer / DI (FH) Ursula Hochrein
DI Claudia Nutz / Ing. Rainer Holzer
DI Eva Prochazka / DI Andrea Kinsperger
Ing. Rainer Weisgram / Ing. Margit Grassinger
BR Bernhard Wolf / BR Karl Gasta